

PRESSEMITTEILUNG

Weiter auf Wachstumskurs – Würth Industrie Service schließt Geschäftsjahr 2018 mit 567,7 Millionen Euro Umsatz ab

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Boss
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

Bad Mergentheim/ Main-Tauber-Kreis.

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG kann auf ein erfreuliches Jahr 2018 zurückblicken und den Wachstumskurs der vergangenen Jahre weiter fortsetzen. Der Anbieter modularer C-Teile-Lösungen für produzierende Industriekunden steigerte seinen Umsatz im Jahr 2018 um 12,5 Prozent auf einen Rekordwert von insgesamt 567,7 Millionen Euro.

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Boss@wuerth-industrie.com

21.02.2019

Digitale Transformation als Motor im C-Teile-Management

Innerhalb der Würth-Gruppe ist die Würth Industrie Service auf automatisierte, individuelle Beschaffungs- und Logistiksysteme für Produktionsmaterial und Betriebsmittel im Bereich der produzierenden Industrie spezialisiert. Ein 1,1 Millionen Artikel umfassendes Sortiment bildet die Basis für die direkte Belieferung an die weltweiten Standorte der Kunden sowie für die vernetzten C-Teile-Lösungen in der Beschaffung, in der Intralogistik, am Montageplatz, an der Fertigungslinie oder in der Instandhaltung. Deshalb bleibt die digitale Transformation – wie im vergangenen Jahr – auch 2019 ein Schwerpunktthema. Im Fokus stehen Prozesse und Systeme, die mit digitalen Lösungen effizienter, sicherer und anwenderfreundlicher gestaltet werden sollen. Zum Beispiel, die im vergangenen Geschäftsjahr vorgestellte ganzheitliche Lieferantenintegration, CPS[®]miLOGISTICS. Dahinter steckt ein intelligentes Konzept nach dem Prinzip „Alles aus einer Hand“, mit dem Kunden neben dem Würth-Produktportfolio auch Würth-fremde Teile komplett verwalten können – und dies innerhalb der bewährten Versorgungssysteme wie RFID-Kanban. Damit bietet Würth Industrie Service eine Lösung, mit der Anwender ihre gesamte Lieferkette digitalisieren und transparenter gestalten.

„Durch die Digitalisierung gelingt es uns, wiederkehrende, manuelle Tätigkeiten zu automatisieren mit dem Ziel, die Kapazitäten auf die Kernaufgaben im Einkauf und in der Beschaffung unserer Kunden zu konzentrieren. Nach wie vor spielt aber der Mensch im digitalen Zeitalter die zentrale Komponente und kann sich zum Beispiel noch stärker der persönlichen Kommunikation sowie dem Lösen komplexer logistischer Herausforderungen widmen. Davon gibt es mehr als genug.“ so Rainer Bürkert, Geschäftsbereichsleiter der Würth-Gruppe und Geschäftsführer der Würth

Industrie Service.

Arbeitsplätze

„Um diese Entwicklungen voranzutreiben, wurden im Personalbereich kräftig Ressourcen aufgebaut und erstmals im April die 1.500-Mitarbeitermarke überschritten. Wir sehen gerade diese gestärkte Mannschaft als Schlüssel zu weiterem Wachstum, um noch mehr Kunden von unserem Unternehmen und unseren Systemen zu begeistern.“, so Bürkert. Die Anzahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stieg 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent auf insgesamt 1.639. Ein zentrales Thema ist nach wie die Aus- und Weiterbildung. Nahezu in jedem Fachbereich gibt es die Möglichkeit täglich an verschiedenen Schulungsmaßnahmen teilzunehmen und Wissen aus erster Hand von Mitarbeitern für Mitarbeiter zu erhalten. Auch hier wurde in das Thema Digitalisierung investiert und das Angebot, um Online-Schulungen sowie eLearning-Maßnahmen ergänzt, um standortunabhängiger und international agieren zu können. Wissensvermittlung und die Förderung persönlicher Stärken beginnt allerdings nicht erst im Beruf, sondern bereits bei denen, die eine Ausbildung absolvieren. Mit einer Anzahl von 180 Auszubildenden und Studenten an den Dualen wird eine Ausbildungsquote von 14 % erreicht. Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine wichtige Säule, weshalb in verschiedenen Unternehmensbereichen Modelle zur Teilzeitarbeit oder zu Home-Office angeboten werden, sowie Investition in Zusatzleistungen, wie eine betriebliche Altersvorsorge oder einem Kindergartenzuschuss, ein Kinder-Ferienlager, regelmäßige Mitarbeitererevents, Vergünstigungen im Betriebsrestaurant auf dem Gelände und vieles mehr. Eine wichtige Rolle nimmt die Fachkräftegewinnung, insbesondere in der Logistik und IT ein. Neue engagierte Kolleginnen und Kollegen, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Auszubildende und duale Studenten werden für verschiedenste Unternehmensbereiche und Aufgabengebiete aktuell gesucht.

Investitionen in den Industriepark Würth

Der Wachstumskurs bedingt Investitionen in den Unternehmensstandort und damit in das modernste Logistikzentrum für Industriebelieferung in Europa, um auch weiterhin eine maximale Versorgungssicherheit und höchste Produkt-, Service- sowie Systemqualität für die Kunden zu bieten. Im Jahr 2018 wurde mit einem Betrag von 43,28 Millionen Euro kräftig in die Zukunft des Industriepark Würth investiert. Unter anderem wurde mit den Baumaßnahmen

zur Erweiterung des Hochregallagers um zusätzliche 39.000 Stellplätze sowie zur Erweiterung des OSR Shuttlelager begonnen. Es sind weitere Investitionen in Gebäude, Technologien wie Open Shuttles als fahrerlose Transportsysteme, Kommissionier- und Palettierroboter sowie Lagerkapazitäten in Planung, so dass bis zum Jahr 2020 eine Steigerung auf mehr als 1.000.000 Stellplätze zu erwarten ist.

Von den Anfangsjahren bis heute sind Investitionen in Höhe von 270 Millionen Euro in das Gelände und die Technologien geflossen.

Internationalität

Eine erfreuliche Entwicklung zeigte sich 2018 ebenso im Würth Industrial Network (WINWORK). Die verstärkten Tätigkeiten in den europäischen, amerikanischen und asiatischen Geschäftseinheiten führen zu einem weltweit einheitlich hohen Standard der Systeme sowie des Service und verstärken sowohl das Wachstum der Würth Industrie Service als auch des gesamten Geschäftsbereiches Industrie. So wurde durch dieses internationale Netzwerk von Industriegesellschaften in 40 Ländern im vergangenen Geschäftsjahr weltweit ein Umsatz von 1,617 Milliarden Euro erzielt. Im Vordergrund dieses integrierten Ansatzes steht eine maximale Prozesstransparenz und Versorgungssicherheit für den Kunden sowie die stärkere Berücksichtigung seiner kulturellen Anforderungen sowie seiner individuellen Bedürfnisse.

Bildmaterial



Bild 1: Baumaßnahmen Industriepark Würth.jpg

Bildunterschrift 1: Investitionen in die Zukunft des Geländes und der Arbeitsplätze – Baumaßnahmen auf dem Industriepark Würth in Bad Mergentheim

Bildquelle 1: Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 2: Behälter-Kommissionierroboter.jpg

Bildunterschrift 2: Investitionen in neue Technologien in der Logistik – Behälter-Kommissionierroboter unterstützt beim Umlagern der Artikel

Bildquelle 2: Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.640 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.